

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 20. Sonnabend, den 20. Januar 1827.

Gottesdienst.

Am dritten Sonnt. n. Epiphan. predigen:

- zu St. Thomas: Früh Hr. M. Klinkhardt,
Wesp. : Cand. Tittel,
zu St. Nicolaus: Früh : D. Bauer,
Mitt. : M. Siegel,
Wesp. : M. Simon,
in der Neukirche: Früh : M. Söfner,
Wesp. : M. Kritz,
zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,
Wesp. : M. Rabe,
zu St. Paulus: Früh : M. Otto,
Wesp. : M. Siegardt,
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,
zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,
Wesp. Vestunde u. Examen,
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,
Katechese in der Freischule: Hr. Hanschmann,
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel.

Montag Hr. M. Räbel,
Dienstag : M. Eichorius,
Mittwoch : Thleme,
Donnerstag : Weicker,
Freitag : D. Bauer.

B d c h n e r:

Hr. M. Räbel und Hr. M. Klinkhardt.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in
der Thomaskirche:

Ruhig ist des Todesschlummer, v. Reißiger.
Lebensfunke, vom Himmel entglüht ic.,
von Herder und Niem.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Nicolaikirche:

Kantate: „Was betrübst du dich, meine
Seele?“ ic., von Himmel.

Morgen in der Kirche zu St. Pauli:
Missa, von Haslinger.

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Vom 13. Januar.

Büchenholz	5 Thl. 20 Gr. bis 6 Thl. 20 Gr.
Birkenholz	5 : — : 6 : 8 :
Ellernholz	4 : 16 : 5 : 12 :
Kiefernholz	3 : 20 : 4 : 20 :
1 R. Kohlen	2 : 6 : — : — :
1 Schff. Kalk	1 : 20 : 2 : 20 :

Getreidepreise.

Vom 18. Januar.

Weizen	3 Thl. 10 Gr. bis 3 Thl. 14 Gr.
Korn	2 : 16 : 2 : 18 :
Gerste	1 : 20 : 1 : 22 :
Hafer	1 : 8 : 1 : 10 :

Redakteur und Verleger: Dr. A. Bess.

B ö r s e i n L e i d z i g,

a m 19. J a n u a r 1827.

<i>C o u r s e</i> in Conv. 20 Fl. Fuss.			<i>C o u r s e</i> in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	140	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110
do.	2 Mt.	139½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Kaiserl.... do.....	—	14
do.	2 Mt.	—	Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.....	k. S.	—	Passir..... do. à 65 As do.....	—	12
do.	2 Mt.	103½	Species.....	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	Verl. { Preuss. Courant.....	—	103½
do.	2 Mt.	110½	{ Cassenbillets.....	101	—
Breslau in Ct.....	k. S.	—	Gold p. M. fein cölln.....	—	—
do.	2 Mt.	109½	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	147½			
do.	2 Mt.	—			
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 17½	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	3 Mt.	6. 16½	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	79½	Actien der Wiener Bank.....	1034	—
do.	2 Mt.	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..	89½	—
do.	3 Mt.	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
Wien in Conv. 20 Kr....	k. S.	—	à 4½ in preuss. Ct.....	84½	—
do.	2 Mt.	—			
do.	3 Mt.	99½			

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Morgen, den 21sten: Oberon, Oper.
 Dienstag, den 23sten, zum Erstenmale wiederholt: der Prinz von Homburg.
 Mittwoch, den 24sten: Oberon, Oper. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
 Freitag, den 26sten, neu einstudirt: die heimliche Ehe, Oper von Cimaroso.
 Sonnabend, den 27sten: Egmont.
 Sonntag, den 28sten: die argwöhnischen Eheleute. Hierauf: der Schiffskapitain.

Die Herren und Frauen Abonnenten, welche ihre Plätze für Mittwoch den 24sten zu der Oper: „Oberon“ behalten, werden ersucht, solches bis Sonntag Vormittag um 10 Uhr der Theaterkasse anzeigen zu lassen, nach welcher Zeit angenommen wird, daß sie dieselben nicht behalten.

Denjenigen von hier und aus der Umgegend, deren Bestellungen für die Vorstellung des Oberon, Sonntag den 21. d. M., nicht angenommen werden konnten, dient zur Nachricht, daß die Theaterkasse zeitigen Bestellungen für Mittwoch den 24. d. M. bei aufgehobenem Abonnement zu genügen sich im Stande sieht.

Anzeige. Montag, den 22. Jan., wird Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause stattfinden.

Bekanntmachung. - Da mir seit zwei Jahren zu mehreren Malen von ruchloser Hand Beleidigungen zugesügt worden sind, so finde ich mich veranlaßt, hiermit demjenigen eine Belohnung von Vier Thalern und Verschweigung seines Namens zuzusichern, der mir den Thäter entdeckt, welcher sich sogar erdreistet hat, während meiner Abwesenheit, in den Abendstunden des

leht vergangenen Sonntags, von der Thür meiner Wohnstube den eisernen Riegel sammt dem Vorlegeschloß loszuschlagen. Diese Belohnung erhält derjenige gewiß, welcher zur Entdeckung dieser ruchlosen That so viel beiträgt, daß ich den Thäter vor Gericht ziehen kann.
Leipzig, den 18. Januar 1827.

J. A. Lüdemann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzchen,
vor dem Petersthore Nr. 877 parterre.

Anzeige. Meine Hutfabrik habe ich in mein eigenes Haus,
an der Wasserkunst Nr. 792,
verlegt, wo man stets, so wie in meinem Gewölbe
in Kochs Hofe

ein bedeutendes Lager von Herrenhüten neuesten Geschmacks findet. Carl Haugl.

Verkauf. Eine kupferne Pfanne, wenig gebraucht, circa 5 Tonnen haltend, 2½ Elle lang, 1½ Elle breit und tief, an Gewicht 103 Pfd., ist in der Nikolaistraße Nr. 555 zu verkaufen.

Verkauf. Wo ein wenig gebrauchter, einspänniger, zweispänniger, getäfelter Schlitten mit vollständigem Geläute und Geschirr zu verkaufen steht, benachrichtiget Herr Schwabe im goldenen Horne.

Zu verkaufen ist ein zweispänniger Schlitten, in Rupperts Hofe bei Zahn.

Zu verkaufen ist ein hübscher wohlfeiler Schlitten, auf dem Schindlerschen Vorwerke bei dem Pächter Döring.

Wollene carrirte Fuss - Teppich - Zeuge,
von fünffachem Gewebe, das Stück 30 Ellen pr. 5½ Thlr., empfehlen
Hartwig & Freytag, Petersstraße Nr. 36.

Franz. Porzellan - Tassen und Déjeûners,
empfang H. F. Sönderop, in der Marie Nr. 607.

Auszuleihen. 200 und 1500 Thlr. liegen auf erste Hypothek zum Ausleihen bereit, beim Holzhändler Freyberg, am Grimmaschen Steinwege.

Zu kaufen gesucht. Wer einen hübschen, nicht zu kleinen Kinderschlitten zu verkaufen hat, gebe seine Adresse in die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht. Es wird eine gebrauchte Schlittendecke von Bar oder anderm Pelzwerk um billigem Preis gesucht. Nachricht deshalb in Nr. 857 auf der Windmühlengasse, hinten im Garten, zu erhalten.

Gesuch. Eine Drehrolle, mittler Größe, wird zu kaufen gesucht, vom Böttchermeister Gräbner, Reichsstraße Nr. 510.

Vermiethung. Ein sehr schöner großer Boden, zum Wollsortiren eingerichtet, nebst Aufzug, ist auf der Nikolaistraße in der Weißbierbrauerei von jetzt oder Ostern an zu vermieten.

Vermiethung. Auf dem Neuen Neumarkt Nr. 633 ist in der 3ten Etage, vorn heraus, eine Stube an ledige Herren zu vermieten, und daselbst eine Treppe hoch zu erfahren.

Vermiethung. Für eine stille Familie ist eine hübsche Wohnung mit heller Küche und Bodenkammer, für 36 Thlr., und eins dergleichen nach der Straße, für 55 Thlr., zu Ostern zu vermieten. Der Hausmann in Nr. 1252 giebt nähere Auskunft.

Zu vermietben ist von jetzt, an ledige Herren, eine Stube mit Kofen, 1 Treppe hoch vorn heraus, in der Burgstraße Nr. 150.

Zu vermietben ist eine 4te Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, in der besten Lage der Nikolaistraße. Das Nähere bei G. W. Mahler, Seilermeister, Petersstraße Nr. 62.

Einladung. Montag, den 22. Januar, halte ich einen Karpfenschmaus, wozu ich ganz ergebenst einlade und um zahlreichen Zuspruch bitte.

J. Weiser, auf dem Ransädter Steinwege.

Bertauscht. Wer bei den am 17. d. M. statt gehaltenen Thee dansant der Concordia, aus Verschen, einen ganz neuen seidnen Hut an sich genommen hat, beliebe denselben, gegen Empfang des seinigen, abzugeben, Brühl Nr. 452, 1 Treppe. Gustav Schmidt.

Bertauscht wurde am 17. d. M. auf dem Concordien-Ball ein ziemlich neuer seidner Hut aus der Fabrik von Carl Haugk. Wer ihn an sich genommen hat, wird gebeten, ihn beim Hausmann im rothen Krebs abgeben und den seinigen in Empfang nehmen zu lassen.

Bertauscht. Auf dem letzten großen Ball hat Jemand einen Stiefel gegen Zurücklassung des seinigen mit sich genommen. Man bittet höflich um Zurückgabe des erstern an den Hausmann im rothen Collegio, bei dem der andere in Empfang zu nehmen ist.

Einen Thaler Belohnung. Am 18. d. M. Abends ist von der Johannisgasse bis auf den Neuen Neumarkt ein Porzellan-Pfeifenkopf mit Gemälde, nebst Stiefel, verloren worden; der ehrliche Finder, welcher beides unverfehrt überliefert, erhält obige Belohnung, und hat sich zu melden in der Expedition dieses Blattes.

* * * Am 17. d. M. sind in der Garderobe des Classischen Ballsaales eine kleine Börse, ein Armband und ein paar Gürtel gefunden und ein paar Stiefeln verwechselt worden. Die Eigenthümer werden ersucht, sich deshalb beim Lohnbedienten Bennewitz, N. Kirchhof Nr. 264, 2tes Stock, zu melden.

Zhorzettel vom 19. Januar.

Grimma'sches Thor.	U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.		Hr. Kfm. Böbler, v. hier, v. Braunsch. zurück	2
Die Breslauer fahrende Post	6	Hr. Kfm. Müller, v. Braunschweig, p. durch	2
Hr. Cammerath Leukert, a. Frankenhäusen, von	6	Auf der Berliner Eilpost: Hr. Lieut. Winkler, v.	2
Dresden, im Hotel de Saxe		Berlin, in St. Berlin	
Vormittag.		Ransädter Thor.	U.
Die Dresdner reitende Post	7	Gestern Abend.	
Die Dresdner Postkutsche	11	Die Frankfurter reitende Post	5
Nachmittag.		Nachmittag.	
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Kfl. Becke u. Be-		Hr. Zahnarzt Mautner, a. Dessau, unbest.	2
necke u. Hr. Heilborn, v. Dresden, p. durch,		Hr. Pdlgsreis. Gerlach, v. Raumburg, b. Fröblich	3
Hr. Maj. v. Winkler u. Hr. Stud. Hofmann,		Hr. Fabr. Sommerweiß, a. Raumb., in d. Laute	3
v. hier, v. Dresden u. Dschag zurück, u. Hr. Kfm.			
Stavenhagen, v. Dresden, in Nr. 606.		Hospital Thor.	U.
Halle'sches Thor.	U.	Gestern Abend.	
Gestern Abend.		Die Breslauer Postkutsche	10
Auf der Berliner Post: Hr. Stud. Katusius, von	12	Vormittag.	
hier, v. Kemberg zurück		Die Altenburger fahrende Post	9
Vormittag.		Die Chemniger reitende Post	10
Die Hamburger reitende Post	6		